

FC Schwaben reitet weiter auf der Erfolgswelle

Im Heimspiel gegen Hirschlanden gewinnen die Stammheimer am Ende souverän mit 4:0 und haben damit nach vier Spielen weiterhin die maximale Punkteausbeute.

Der FC Schwaben erwischte den besseren Start und kam nach einer Flanke von Rechtaußen Müller erstmals gefährlich vor das Tor. Doch den Kopfball von Sturmspitze Klaiber konnte der Torspieler von Hirschlanden in höchster Not entschärfen. Anschließend verflachte die Partie etwas. Bei einem Zweikampf in der 25. Minute verletzte sich Drowin schwer und musste ausgewechselt werden. Der neu eingewechselte Rohfleisch hatte nach einer erneuten Müller Flanke dann die Führung auf dem Fuß, doch scheiterte denkbar knapp. Wenig später war der Bann dann gebrochen. Rienesl setzte geschickt Riabi in Szene, welcher eiskalt die 1:0 Führung markierte. Mit diesem Ergebnis ging es dann auch in die Halbzeitpause.

Nach der Pause machte Hirschlanden Druck auf den Ausgleich und kam auch zu einer guten Gelegenheit, doch Schwaben-Kapitän Costa rettet die Führung per Kopf auf der Linie. Der FC Schwaben machte in der Folge wieder mehr für das Spiel und wurde in der 55. Minute belohnt. Der durchgebrochene Müller legte zurück auf Zäch, welcher gekonnt auf 2:0 stellte.

In der Folge boten sich den Stammheimern mehr Räume, welche diese geschickt zu nutzen wussten. Rienesl servierte für Rohfleisch, welcher zum 3:0 ingrätschte. Wiederrum nur zwei Minuten war Müller auf und davon, ließ den gegnerischen Torspieler aussteigen und schob zum 4:0 Endstand in das leere Tor ein.

Durch diesen überzeugenden Sieg scheint der FC Schwaben gewappnet zu sein für das Topspiel gegen den ebenfalls noch ungeschlagenen Nordhangexpress Kornwestheim am kommenden Freitag.

So spielte der FC Schwaben:

Schneider – Stürtz (Mateja 75. Minute), Drowin (Rohfleisch 25. Minute), Schulze, Schönleber (Frintrop 67. Minute) – Zäch, Riabi – Müller, Rienesl, Costa (Altindil 69. Minute) – Klaiber

Tore:

1:0 Riabi (33. Minute)

2:0 Zäch (55. Minute)

3:0 Rohfleisch (61. Minute)

4:0 Müller (63. Minute)